

# Amtliche Bekanntmachung

---

2012

Ausgegeben Karlsruhe, den 30. November 2012

Nr. 61

## Inhalt

Seite

<b>Satzung zur Änderung der Satzung für das hochschuleigene Zugangs- und Auswahlverfahren im Masterstudiengang Technomathematik am Karlsruher Institut für Technologie (KIT)</b>	<b>458</b>
--	------------

# **Satzung zur Änderung der Satzung für das hochschuleigene Zugangs- und Auswahlverfahren im Masterstudiengang Technomathematik am Karlsruher Institut für Technologie (KIT)**

**vom 30. November 2012**

Aufgrund von § 10 Abs. 2 Ziff. 6 und § 20 des Gesetzes über das Karlsruher Institut für Technologie (KIT-Gesetz – KITG) in der Fassung vom 14. Juli 2009 (GBl. S. 317 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes zur Einführung einer Verfassten Studierendenschaft und zur Stärkung der akademischen Weiterbildung (Verfasste-Studierendenschafts-Gesetz – VerfStudG) vom 10. Juli 2012 (GBl. S. 457, 464), §§ 29 Abs. 2, 63 Abs. 2 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz – LHG) in der Fassung vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Einführung einer Verfassten Studierendenschaft und zur Stärkung der akademischen Weiterbildung (Verfasste-Studierendenschafts-Gesetz – VerfStudG) vom 10. Juli 2012 (GBl. S. 457), § 6 Abs. 4 Hochschulzulassungsgesetz (HZG) in der Fassung vom 15. September 2005 (GBl. S. 629 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes zur Einführung einer Verfassten Studierendenschaft und zur Stärkung der akademischen Weiterbildung (Verfasste-Studierendenschafts-Gesetz – VerfStudG) vom 10. Juli 2012 (GBl. S. 457, 465), in Verbindung mit § 20 der Hochschulvergabeverordnung (HVVO) vom 13. Januar 2003 (GBl. S. 63 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes zur Einführung einer Verfassten Studierendenschaft und zur Stärkung der akademischen Weiterbildung (Verfasste-Studierendenschafts-Gesetz – VerfStudG) vom 10. Juli 2012 (GBl. S. 457, 465), hat der KIT-Senat in seiner Sitzung am 19. November 2012 die nachstehende Satzung zur Änderung der Satzung für das hochschuleigene Zugangs- und Auswahlverfahren im Masterstudiengang Technomathematik am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) vom 12. Mai 2010 (Amtliche Bekanntmachung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) vom 12. Mai 2012, Nr. 19, S. 138 ff.) beschlossen.

## **Artikel 1**

§ 3 Nr. 2 wird wie folgt neu gefasst:

„2. die erfolgreiche Teilnahme an Lehrveranstaltungen mit folgenden Inhalten, gemessen in ECTS-Leistungspunkten

- Grundlagen der Mathematik im Umfang von mindestens 20 ECTS-Leistungspunkten,
- Grundlagen in einem der Fächer Maschinenbau, Elektrotechnik/Informationstechnik, Experimentalphysik oder Bauingenieurwesen im Umfang von mindestens 15 ECTS-Leistungspunkten.

Andere als die zuvor unter Nummer 2 genannten Lehrveranstaltungen werden im Auswahlverfahren berücksichtigt, soweit sie gleichwertig sind. Insbesondere können andere ingenieurwissenschaftliche Fächer (außer Informatik) berücksichtigt werden, wenn sie als technisches Nebenfach im Masterstudiengang Technomathematik zugelassen werden können (vergleiche dessen Studien- und Prüfungsordnung, § 3). Über die Gleichwertigkeit der Lehrveranstaltungen entscheidet die Auswahlkommission (§ 5). Die hierfür erforderlichen Unterlagen (z.B. Leistungs- bzw. Teilnahmebescheinigungen, Modulbeschreibungen, Vorlesungsverzeichnisse, Vorlesungsbeschreibungen etc.) sind vom Bewerber den Bewerbungsunterlagen beizulegen. Für Bachelor- und Masterstudiengänge, die nicht den ECTS-Richtlinien (ECTS-Noten und Leistungspunkte) entsprechen, entscheidet die Auswahlkommission über das Vorliegen der unter Nummer 2 genannten Voraussetzungen, “

**Artikel 2**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Bekanntmachungen des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) in Kraft. Sie gilt erstmals für das Bewerbungsverfahren zum Sommersemester 2013.

Karlsruhe, den 30. November 2012

*Professor Dr. Eberhard Umbach*  
(Präsident)